



DIE BERLINER PHILHARMONIKER KEHREN NACH SALZBURG ZURÜCK

Die Osterfestspiele Salzburg haben ab 2026 wieder ein permanentes Residenzorchester: die Berliner Philharmoniker. Somit kehrt jenes Orchester an die Salzach zurück, mit dem Herbert von Karajan 1967 das Festival gegründet hat.

„Spannende Jahre liegen vor uns – bis 2025 wollen wir jedes Jahr ein anderes Spitzenorchester bei den Osterfestspielen begrüßen“, so Nikolaus Bachler, der 2022 die Künstlerische Leitung der Osterfestspiele Salzburg übernommen hat. „Ich freue mich jedoch sehr, dass es gelungen ist, das Gründungsorchester wieder an dieses ganz besondere Festival binden zu können – denn die Berliner Philharmoniker und Salzburg haben eine mehr als 45jährige gemeinsame Geschichte, die mit Chefdirigent Kirill Petrenko neu erblühen wird.“

"Ich gratuliere den Verantwortlichen der Osterfestspiele Salzburg, insbesondere Intendant Nikolaus Bachler, herzlich zur Verpflichtung der Berliner Philharmoniker unter Kirill Petrenko ab der Saison 2026, so Landeshauptmann Wilfried Haslauer. "Als einer der bedeutendsten Klangkörper der Welt mit seinem unverwechselbaren Profil prägte das Orchester 46 Jahre der Osterfestspiele. Die Rückkehr nach Salzburg ist ein Anknüpfen an eine bemerkenswerte künstlerische und kulturelle Erfolgsgeschichte und freut mich außerordentlich."

Programmatische Details werden im Frühjahr 2025 bekannt gegeben.



OSTERFESTSPIELE 2023 - 1. BIS 10. APRIL

Die Osterfestspiele 2023 eröffnen am 1. April 2023 mit Festival-Dirigent Andris Nelsons und dem Gewandhausorchester Leipzig. Erstmals in der Geschichte des Festivals erklingt Richard Wagners »Tannhäuser«. In einer Inszenierung von Romeo Castellucci geben gleich drei Solisten ihre Rollendebüts: Elīna Garanča (Venus), Marlis Petersen (Elisabeth) und Jonas Kaufmann (Tannhäuser). Auch die Orchester- und Chorkonzerte stehen unter der Leitung von Andris Nelsons und präsentieren Musik aus vier Jahrhunderten, von Johann Sebastian Bach und Robert Schumann über Anton Bruckner und Johannes Brahms bis hin zu Thierry Escaich und Sofia Gubaidulina. Die Solisten sind hier Julia Kleiter, Gautier Capuçon und Christian Gerhaher.

Nikolaus Bachler öffnet das Festival erstmals auch für andere Genres: So kommt mit »Träume« eine von Richard Wagners »Wesendonck-Liedern« inspirierte Kreation von Choreograph Emanuel Gat zur Uraufführung und treffen bei »Westbam meets Wagner« elektronische Beats auf die Meisterwerke des Komponisten aus Leipzig.

Pressebüro / Press Office
Christoph Koch

Tel +43 676 4567 670
c.koch@osterfestspiele.at
Herbert-von-Karajan-Platz 11, A-5020 Salzburg